

**LGA Labor – Bakteriologie**

Telefon Laborleitung 0711 25859-303  
Telefon Labor 0711 25859-387

Fax 0711 25859-266

SL\_UA\_Stuhldiagnostik\_v10\_250402.docx

**LGA interne Proben-Nr.**

## Untersuchungsauftrag Stuhldiagnostik

Formular bitte für jede Probe vollständig und deutlich ausfüllen.

<b>Einsender</b> Einsender LGA <input type="checkbox"/>	<b>Rechnungsempfänger</b> (falls abweichend vom Einsender) Name: ..... Straße: ..... PLZ/Ort: ..... Telefon/Fax: .....
<b>Entnahmedatum</b> ..... <b>Bitte unbedingt angeben!</b>	
<b>Wird vom LGA ausgefüllt</b>	
<b>Eingang/Hz.</b>  <b>Unters.-Umfang</b>  <b>Gruppenerkrankungs-Nr.</b>	
<b>Patientendaten</b> Nachname: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: ..... männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> PLZ: ..... Ort: ..... Straße: ..... Nationalität: .....	
<b>Symptome</b> <input type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/> Übelkeit <input type="checkbox"/> Durchfall <input type="checkbox"/> Fieber <input type="checkbox"/> Erbrechen <input type="checkbox"/> Bauchkrämpfe <input type="checkbox"/> andere ..... <input type="checkbox"/> keine	
<b>Vom Gesundheitsamt auszufüllen:</b> <input type="checkbox"/> Kontrolluntersuchung:      Erreger: ..... diagnostiziert im Labor: ..... <input type="checkbox"/> Umgebungsuntersuchung:      Erreger: ..... <input type="checkbox"/> Einzelerkrankung:      Erreger: ..... diagnostiziert im Labor: ..... <input type="checkbox"/> Gruppenerkrankung:      betroffene Einrichtung ..... Ausbruchsort: .....	
<b>Untersuchungsumfang</b> <input type="checkbox"/> Darmpathogene Bakterien (Salmonellen, Shigellen, Campylobacter, Yersinien) <input type="checkbox"/> Salmonellen <input type="checkbox"/> Shigellen <input type="checkbox"/> Campylobacter <input type="checkbox"/> Yersinien <input type="checkbox"/> EHEC <input type="checkbox"/> Parasiten <input type="checkbox"/> Darmpathogene Viren (Noro-, Rota-, Adeno-, Astroviren) <input type="checkbox"/> Noroviren <input type="checkbox"/> Rotaviren <input type="checkbox"/> Adenoviren <input type="checkbox"/> Astroviren <input type="checkbox"/> Hepatitis A <input type="checkbox"/> Hepatitis E <input type="checkbox"/> Sonstige .....	
<b>Bemerkungen</b>	

Datum: ..... Auftraggeber: ..... Unterschrift:  
 ..... (Stempel oder Druckschrift)

# Hinweise zu Probenahme und Versand

Stuhldiagnostik

SL

SL\_UA\_Stuhldiagnostik\_v10\_250402.docx

## Untersuchungsauftrag

- Dem Untersuchungsgut ist ein schriftlicher, vom Einsender (z. B. Gesundheitsamt) unterschriebener **Untersuchungsauftrag** beizufügen. Dieser muss Name, Vorname, Geburtsdatum und den Wohnort des Patienten enthalten und leserlich ausgefüllt sein.
- Das **Probnahmedatum** ist unbedingt anzugeben, da sonst eine Beurteilung der Probe nur unter Vorbehalt erfolgen kann.

## Probenart und Probenmenge

- Stuhlprobe:** Es sollte bei einer Untersuchung auf darmpathogene Viren mindestens eine streichholzkopfgroße Menge, bei einer Untersuchung auf darmpathogene Bakterien und Parasiten eine erbsengroße Menge, bei flüssigem Stuhl jeweils 1 ml entnommen werden.
- Rektalabstrich auf Cholera-Vibrien:** Der Abstrich muss in einem Konservierungsmedium (z. B. Cary-Blair) transportiert werden.
- Erbrochenes:** Es sollte mindestens 0,5-1 ml entnommen werden bzw. je nach Anzahl der angeforderten Parameter sollte das Gefäß halb gefüllt sein.

## Probengefäß

- Das **Probengefäß** (Primärgefäß) muss ein Löffelchen enthalten, steril und gut verschließbar sein.
- Bei empfindlichen Keimen wie z. B. Shigellen, Campylobacter und Cholera-Vibrien sollten Probengefäße mit einem Konservierungsmedium (z. B. Cary-Blair) verwendet werden.
- Für die Untersuchung auf **darmpathogene Viren** dürfen die Gefäße **kein Transportmedium** enthalten.
- Das **Probengefäß** (Primärgefäß) und das **Probenbehältnis** (Sekundärverpackung) muss so eindeutig beschriftet sein, dass der Einsender und die Identität des Patienten jederzeit erkennbar sind.

## Transport des Untersuchungsgutes

- Der **Transport** kann ungekühlt erfolgen. Können die Proben nicht sofort weitergeleitet werden, sind sie bei  $5\pm3^{\circ}\text{C}$  aufzubewahren.
- Die **Transportdauer**, d. h. die Zeit von der Gewinnung des Untersuchungsgutes bis zum Eingang im Labor, sollte so kurz wie möglich sein und dabei 48 h nicht überschreiten. Bei längerer Transportdauer ist die Aussagekraft des Befundes erheblich beeinträchtigt. Bei Überschreitung der zulässigen Transportdauer von 48 h erfolgen negative Befunde unter Vorbehalt.
- Für den **Transport** gelten die Bestimmungen der Deutschen Post zur Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe. Das Untersuchungsmaterial gehört als diagnostische Probe zur Kategorie B mit der UN-Nr. 3373. Für die Verpackung gilt das 3-fach Prinzip: Primärgefäß, Sekundärverpackung mit Saugmaterial, Außenverpackung (Sekundär- oder Außenverpackung muss starr sein) und kann mit P650 versandt werden.

## Allgemeine Information

- Bei Nachweis eines meldepflichtigen Erregers leiten wir die Daten weiter an die zuständige Meldestelle.
- Wurde die Präanalytik nicht gemäß den Vorgaben eingehalten, erfolgt die Befundung unter Vorbehalt.